

## Innovationspreis 2005: Auszeichnung für das Geislinger Unternehmen Umwelt Elektronik GmbH & Co. KG.

Am Montag, 23. Februar, fand in der Kreissparkasse in Göppingen die Verleihung des 6. Innovationspreises im Rahmen eines Festaktes statt. Insgesamt ist der Preis mit 15 000,00 Euro dotiert. Neben den Geldpreisen gab es für die Gewinner auch Originalbilder des Malers Bruno Demattio. Vergeben wurden drei Preise und sechs Auszeichnungen, darunter befand sich auch ein Sonderpreis für ein Jungunternehmen.

Bereits zum sechsten Mal wurde der Innovationspreis von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises (WIF) in Kooperation mit der Kreissparkasse Göppingen an innovative Unternehmen verliehen.

Die große Anzahl von insgesamt 50 teilnehmenden Unternehmen durch alle Branchen zeigt erneut die herausragende Innovationsfreudigkeit und -kraft unserer im Landkreis ansässigen Unternehmen. Der Innovationspreis 2005 präsentiert den Ideenreichtum und das Durchsetzungsvermögen von kreativen und innovativen Erfindern, Dienstleistern, Konstrukteuren, Handwerkern und Unternehmen im Landkreis Göppingen. Mehr Informationen rund um den Innovationspreis finden Sie unter: [www.innovationspreis-gp.de](http://www.innovationspreis-gp.de)

Jürgen Hils, Vorstandsvorsitzender der KSK Göppingen, Landrat Franz Weber und Reiner Lohse, Geschäftsführer der WIF dankten den ausgezeichneten Unternehmen und allen Teilnehmern. Die Festrede hielt Prof. Dr. Dr. Löhn, Präsident der Steinbeis-Hochschule Berlin. Alle Redner waren sich einig: „Erfinderreichtum, Pioniergeist und Mut sind wesentliche Grundlagen dafür, dass unsere Region wirtschaftsstarke und innovativ ist. Wichtige Voraussetzung hierfür sind das Gespür für Marktnischen, die

Fähigkeit zur Anpassung und Kooperation sowie der persönliche Einsatz der Unternehmer und Mitarbeiter.“

Besonders erfreulich war die Preisverleihung aus Geislinger Sicht, denn eine mit 1000 Euro dotierte Auszeichnung wurde in die Fünftalerstadt an das Geislinger Unternehmen Umwelt Elektronik GmbH & Co. KG, Seitenstr. 47 vergeben. Geschäftsführer der 1995 gegründeten Firma ist Eckehard K. Schaub. Das Alb-Elektrizitätswerk Geislingen hält eine Firmenbeteiligung von 50 Prozent. Die Firma Umwelt Elektronik GmbH & Co. KG entwickelt, konfektioniert und vertreibt ganzheitliche Mess- und Regelsysteme für Kompostierungsanlagen. Das Angebot erstreckt sich im Bereich Kompostierung zudem auf die Beratung, Konzeptionierung und Gutachtenerstellung.

Die ausgezeichnete Innovation besteht aus einem Sauerstoffsensoren, der in einem Kunststoffgehäuse verbaut ist. Dieses Gehäuse verursacht nicht nur lediglich 1/10 der Kosten gegenüber anderen Anbietern, sondern ist derart kompakt gebaut, dass in einem Sensor gleichzeitig ein Temperatur- sowie der Sauerstoffsensoren integriert werden kann. Ein versilberter Anode im giftigen Galvanikbad entfällt.

Zur Rotte (Verrottung) organischer Abfälle ist Sauerstoff (Luft) notwendig. Um den Sauerstoffgehalt zu regeln wird dieser im Rottematerial mittels Sonden gemessen und die nötige Menge Luft über intelligentes Mess-Regelsystem mit Ventilatoren sowie mittels einer optimierten Belüftungsanlage nachgeführt.

Die Sonde ist für den Einsatz im aggressivem Milieu konzipiert, hierdurch werden erhöhte



OB Amann gratuliert den Geislinger Preisträgern des Innovationspreises 2005, Stephan Schaub (Abb. v. l.) und Geschäftsführer Eckehard K. Schaub der Firma Umwelt Elektronik GmbH & Co. KG Geislingen. Die Gewinner erhielten Geldpreise und ein Bild des Malers Bruno Demattio.

Anforderungen an das Material gestellt. Die Vorteile der neuen Sonde liegen in der höheren Lebensdauer und dem geringen Reparatur- und Wartungsaufwand. Die neue Sonde funktioniert problemlos bis 95°C, im Gegensatz dazu waren die alten Sensoren lediglich bis zu einer Temperatur von 60°C einsetzbar. Aufgrund der jahrelangen Arbeit auf dem Spezialgebiet von Sonden und Sensoren, sowie der dazu verfügbaren Mess- und Regelsysteme, verfügt die Umweltelektronik GmbH & Co. KG bereits über einen guten Kundenstamm.

Im Anschluss an die Preisverleihung gratulierten OB Wolfgang Amann und die Wirtschaftsbeauftragte Brigitte Jansen den Preisträgern. „Unternehmen wie Umweltelektronik GmbH & Co. KG tragen maßgeblich zur

Weiterentwicklung unserer Gesellschaft bei und sorgen für stetiges wirtschaftliches Wachstum.“ so OB Amann.

Dieses Beispiel kann Vorbildfunktion für andere Unternehmen übernehmen genauso innovativ tätig zu sein und ihren Kunden neue Lösungen anzubieten.



Die ausgezeichnete Innovation: Der kompakt gebaute Sauerstoffsensoren im Kunststoffgehäuse vereint zwei zuvor separate Sonden (Temperaturprofil und Sauerstoff)